

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche
8. Sitzung des Stadtrates
am Montag, den 30.09.2024
im Großen Sitzungssaal, Neues Rathaus**

Beginn: 16:02 Uhr

Ende: 17:14 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -
Günther Pammer

- MITGLIEDER -
Oliver Antretter
Wolf-Günther Bergs
Thomas Gunter Bielmeier
Laurin Burg
Karl-Heinz Gollwitzer
Prof. Dr. Johannes Grabmeier
Thomas Hartmann
Franz Xaver Heigl
Christian Heilmann-Tröster
Friedrich Helber
Peter Högn
Anton Holler
Nermin Jenetzke
Josef Kandler
Christian Kilger
Johannes Krenn
Paul Linsmaier
Markus Mühlbauer
Alfred Ortman
Corinna Ortman
Andreas Oswald
Yvonne Pletl-Schäfer
Konrad Rankl
Tim Rothenwöhrer
Hela Schandelmaier
Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier
Harald Schiller
Dr. Ila Schnabel
Karl Heinz Stallinger
Leopold Till

Ewald Tremel
Sophia Tröster
Margret Tuchen
Renate Wasmeier
Cornelia Wohlhüter
Cem Yasinoglu

ab 16:19 Uhr

- SCHRIFTFÜHRERIN -
Ilona Jungwirth

- VERWALTUNGSREFERENTEN -
Bernhard Weeber
Florian Sterr
Johann Maier
Christoph Strasser
Hermann Reimer
Thomas Seidl
Klaus Busch

- GÄSTE -
Jutta Lehmann
Stefan Gabriel

Donau Anzeiger
Deggendorfer Zeitung

ABWESEND:

- MITGLIEDER -
Alois Schraufstetter
Karl Stern
Peter Weinbeck

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 7. Sitzung des Stadtrates am 22.07.2024
3. Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);
Feststellung des Amtsverlustes der verstorbenen Stadträtin Dr. Ute von Eichhorn
4. Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);
Nachrücken von Herrn Laurin Burg in den Stadtrat
5. Vereidigung des neuen Stadtratsmitglieds Laurin Burg
6. Neubesetzung der Ausschüsse des Stadtrates
7. Beschaffung einer neuen Telefonanlage für die Stadtverwaltung und die städtischen Einrichtungen
8. Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Betriebs gewerblicher Art Grundbesitz- und Beteiligungsverwaltung der Stadt Deggendorf
9. Vergabe von Bauleistungen:
Neubau einer Geh- und Radwegbrücke über den Kollbach - Wegebau
10. Bauleitplanung "Gewerbegebiet Seebach"
- 10.1 Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Bebauungsplan Nr. 184 "Gewerbegebiet Seebach";
hier:
 - Billigung des Vorentwurfs
 - Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- 10.2 Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 52 "Gewerbegebiet Seebach";
hier:
 - Billigung des Vorentwurfs
 - Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
11. Anfragen

Der Vorsitzende Herr Pammer begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Die Sitzung wird per Tonaufnahme aufgezeichnet.

Die Erfassung der Anwesenheit erfolgt durch das Protokoll.

Der Vorsitzende Herr Pammer begrüßt zu Beginn der Sitzung Herrn Laurin Burg, der als Nachrücker für die verstorbene Stadträtin Frau Dr. Ute von Eichhorn erstmals an einer Sitzung teilnimmt und vereidigt wird.

Entschuldigt:

- Herr Alois Schraufstetter
- Herr Karl Stern
- Herr Peter Weinbeck

Bekanntgaben:

Der Vorsitzende informiert über die Möglichkeit, mit den Bayerischen Staatsforsten und Vertretern der Verwaltung das Gelände des künftigen Stillen Waldes auf der Rusel am 02.10.2024 zu besichtigen. Treffpunkt ist um 16.00 Uhr beim Ruselfunktionshaus.

Aufgelegt:

- die aktualisierte Liste zur Besetzung der Ausschüsse (TOP 6)
- der aktualisierte Sitzplan
- DEGBlatt Ausgabe 03/2024
- Flyer „Demokratie Leben/Woche der Begegnung“

Nachträgliche Gratulationen zum Geburtstag:

- Karl-Heinz Gollwitzer (13.08.)
- Renate Wasmeier (14.08.)
- Tim Rothenwöhrer (16.08.)
- Margret Tuchen (16.09.)
- Thomas Bielmeier (23.09.)
- Hela Schandelmaier (25.09. – Geschenkkorb mit Regenschirm) und
- Markus Mühlbauer (25.09. - Regenschirm)

- TOP 2 Gegenstand:
Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 7. Sitzung des Stadtrates am
22.07.2024
-

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

- TOP 3 Gegenstand:
Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);
Feststellung des Amtsverlustes der verstorbenen Stadträtin Dr. Ute von Eichhorn
-

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 35

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 35

Der Amtsverlust des am 14.07.2024 verstorbenen Stadratsmitgliedes Frau Dr. Ute von Eichhorn wird festgestellt.

- TOP 4 Gegenstand:
Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLkrWG);
Nachrücken von Herrn Laurin Burg in den Stadtrat
-

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 35

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 35

Herr Laurin Burg rückt als Listennachfolger der FREIEN WÄHLER in den Stadtrat nach.

- TOP 5 Gegenstand:
Vereidigung des neuen Stadratsmitglieds Laurin Burg
-

Herr Laurin Burg spricht dem Vorsitzenden Herrn Pammer die Eidesformel „Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft

zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe“ nach.

TOP 6 Gegenstand:
 Neubesetzung der Ausschüsse des Stadtrates

Der Vorsitzende Herr Pammer weist darauf hin, dass sich durch das Nachrücken von Herrn Burg auch Änderungen bei der Ausschussbesetzung ergeben.

Wenngleich Herr Burg im Zuge der Annahme der Wahl erklärt hat, dass er künftig mit der CSU-Stadtratsfraktion zusammenarbeiten wird, ändert dies nichts an den bisherigen Stärkeverhältnissen in den Ausschüssen und die Zahl der bisherigen Sitze je Fraktion bleibt unverändert. Trotzdem ergeben sich namentliche Änderungen bei den Fraktionen der CSU und der FREIEN WÄHLER.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass eine aktualisierte Liste zur Ausschussbesetzung vorab ins Ratsinformationssystem eingestellt und per Email an alle Stadtratsmitglieder verteilt wurde. Außerdem wurde die Liste zur Sitzung aufgelegt.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 36

Der Zusammensetzung der Ausschüsse des Stadtrates entsprechend der aufgelegten Liste wird zugestimmt.

TOP 7 Gegenstand:
 Beschaffung einer neuen Telefonanlage für die Stadtverwaltung und die städtischen Einrichtungen

Der Vorsitzende Herr Pammer erläutert kurz die Beschlussvorlage vom 18.09.2024. Herr Reimer gibt ausführliche Informationen zu der Beschlussvorlage.

Herr Prof. Dr. Johannes Grabmeier: zwei technische Anmerkungen / DECT-Geräte out, passt nicht zu den Ausführungen und wenn mehrjähriger Prozess, können dann die alten Telefone an die neue Anlage angeschlossen werden – Herr Reimer: Anlage wird parallel komplett aufgebaut / Mitarbeiter über gewissen Zeitraum zwei Telefone / erst wenn gesamte Anlage aufgebaut ist, dann wird alte Anlage abgeschaltet und neue Anlage „frei“ geschaltet – Herr Prof. Dr. Johannes Grabmeier: fragt nach Zeitraum der Umsetzung – Herr Seidl: Migrationsprozess; inkl. Außenstellen beginnt 2025 und endet 2026 / alter Vertrag läuft bis Ende 2025, wird dadurch noch optimal ausgenutzt / Anrufer merkt die Umstellung nicht /

einzigste Änderung, wenn alle Außenstellen angebunden sind, dann erhalten die Außenstellen neue, einheitliche Rufnummern.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

Der Beschaffung einer neuen Telefonanlage für die Stadtverwaltung und die städtischen Einrichtungen einschließlich Unified Communication Infrastruktur und zugehörige Serviceleistungen wird zugestimmt.

Hierfür werden die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushalt 2025 bereitgestellt.

TOP 8 Gegenstand:
Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Betriebs gewerblicher Art
Grundbesitz- und Beteiligungsverwaltung der Stadt Deggendorf

Herr Sterr gibt ausführliche Informationen zu der Beschlussvorlage vom 13.09.2024.

Der Vorsitzende Herr Pammer bedankt sich für die Ausführungen und die vorbildliche, schriftliche Darlegung.

Herr Prof. Dr. Johannes Grabmeier: rechnerisch ist positives Ergebnis nachvollziehbar / gut, dass dennoch wg. der Verlustvorträge keine Steuern abzuführen sind / Feststellung, bei „AST“ hat man sich „über den Tisch ziehen lassen“ / Anregung zu ÖPNV, hier sollten zum Verständnis Ursachen zu den jeweiligen Kostenexplosionen aufgeführt werden, nennt als Beispiele Inflation, allgemeine Probleme wie Wechsel Fa. Artmeier zu Fa. Mückenhausen, Änderungen aufgrund der europaweiten Ausschreibungen / für Einschätzungen wichtig / bereits in den Vorbesprechungen angesprochen, vom Oberbürgermeister positiv aufgenommen / ÖPNV ist weiter zu entwickeln / Feststellung, Kostensteigerungen haben nicht zu Verbesserungen des Angebots für Bürgerinnen und Bürger geführt / Nahverkehrsplan ist noch vom Stadtrat zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

Der Jahresabschluss 2022 des Betriebs gewerblicher Art Grundbesitz- und Beteiligungsverwaltung der Stadt Deggendorf wird entsprechend dem Bericht der Sozietät Markmiller und Partner mbB (Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung) mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 91.602,86 € und einer Bilanzsumme

von 9.057.159,33 € festgestellt. Der Jahresüberschuss gilt als an die Trägerkörperschaft ausgeschüttet.

TOP 9 Gegenstand:
 Vergabe von Bauleistungen:
 Neubau einer Geh- und Radwegbrücke über den Kollbach - Wegebau

Der Vorsitzende Herr Pammer erläutert kurz die Beschlussvorlage vom 19.09.2024. Er informiert darüber, dass in der Stadtratsvorbesprechung mit den Fraktionsvorsitzenden die Frage aufgekommen ist, wie weit die Radwegbrücke in die sich anschließenden Wegeverbindungen Berücksichtigung findet.

Herr Strasser gibt ausführliche Informationen zu der Beschlussvorlage und zu den geplanten Anbindungen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und merkt an, dass diese Baumaßnahme einen Beitrag zur Nachhaltigkeit darstelle.

Herr Prof. Dr. Johannes Grabmeier: „Eh-da-Kosten“ in der Betriebswirtschaftslehre / externe und interne Kosten nicht so einfach vergleichbar / Materialkosten wären bei Ausführungen durch den Bauhof keine „Eh-da-Kosten“, nicht weiter vertiefen / Zustimmung wohlwissend, dass sich dadurch die Kosten für den Steuerzahler erhöhen, da Erhalt von zusätzlichen Landesmitteln, die sonst nicht benötigt worden wären / Fahrradbindung hat nach Fertigstellung der Schulbaumaßnahmen sinnvoll zu erfolgen / fragt nach, weshalb bei momentaner Baumaßnahme kein Radwegbau erfolgt / Hinweis, dass Anpassung im Fahrradkonzept, das bereits im Verkehrsausschuss behandelt wurde, noch zu erfolgen hat / überrascht, wie wenig ambitioniert die Mehrheitspartei das Fahrradkonzept umsetzen möchte, Verwaltung sollte hier konkretere, machbarere Umsetzungspläne entwickeln - Herr Strasser: Baumaßnahme entlang an der Konrad-Adenauer-Str. ist noch nicht abgeschlossen, Absprache mit LRA, Stadt bekommt hier einen „Streifen“ um Fahrradweg zu bauen / auch mittig wird ein Fahrradweg geschaffen / im Grunde sind dann alle Fahrradwege im Bereich Schule verknüpft.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 36

Der Firma Max Streicher aus Deggendorf wird auf der Grundlage des Nachtragsangebots vom 18.09.2024 für die im Betreff genannte Maßnahme zum Angebotspreis von 148.353,54 Euro brutto der Zuschlag erteilt.

TOP 10 Gegenstand:
Bauleitplanung "Gewerbegebiet Seebach"

Der Vorsitzende Herr Pammer weist darauf hin, dass eine gemeinsame Diskussion zu den Punkten 10.1 und 10.2 erfolgen kann, jedoch gesondert abzustimmen ist. Er erläutert kurz die Vorgeschichte bis zur vorliegenden Bauleitplanung, wie wichtig es generell ist, dass private, einheimische Investoren vor Ort investieren.

Herr Busch gibt anhand einer Präsentation ausführliche Informationen zu den Beschlussvorlagen vom 11.09.2024.

Herr Franz Xaver Heigl: TWD über Jahrzehnte guter Arbeitgeber / durch stete Reduzierung des Mitarbeiterstandes Ende absehbar / Bauleitplanung und einheimischer Investor gibt den Seebachern etwas Sicherheit / Anmerkungen zum Bebauungsplan / Art der baulichen Nutzung: Firmen und deren Größen stehen noch nicht fest, ausgeschlossen werden sollte eine Einzelhandelsnutzung / dennoch Wunsch der Seebacher einen Nahversorger bzw. einen Discounter für Grundversorgung anzusiedeln, vielleicht kann man hier eine „Brücke bauen“ um Nahversorgung nicht gänzlich auszuschließen / Verkehrsführung, insb. bei Radwegen: Radweg von der Kunertstr. endet direkt vor der Staatsstraße, ähnlich ist es bei der neuen Abbiegespur, gefährlich / Bushaltestelle nicht bei Einmündung „Kunertstr./Schlottbergstr.“, ist reine Schulbushaltestelle / Bushaltestelle für den öffentlichen Personennahverkehr befindet sich auf Höhe Gasthaus Biebl / Konseehof ist kein Stadtteil, ist Weiler - Herr Busch: Konseehof, bei Korrektur durchgerutscht, natürlich kein Stadtteil / Bushaltestellen sind im Hinblick auf die mögliche Erschließung des Gebietes aufgeführt, tatsächliche Errichtung ist gesondert zu behandeln, Schulbushaltestelle kann in Haltestelle für Personennahverkehr geändert werden / zur Radwegführung: vernünftige Erschließung aus Deggendorf, insbesondere durch die Überführung auf Höhe Oberdorf / Lücken in der restlichen Erschließung bekannt, Gründe hierfür sind, dass man an die vorhandenen Überquerungen der Bahn gebunden ist / Einzelhandel kann man mit Einverständnis des Stadtrates beachten, da Vorentwurf, jedoch nicht unproblematisch, insbesondere hinsichtlich Lärm, löst Verkehr aus.

Der Vorsitzende Herr Pammer verweist darauf, wie schwierig es ist, einen Nahversorger anzusiedeln, nennt als Beispiel die Bemühungen für den Ortsteil Fischerdorf.

Prof. Dr. Johannes Grabmeier: Maßnahme erfreulich / ehrenamtlicher Stadtrat kommt mit den vorgelegten Unterlagen (354 Seiten Bauleitplanung und 75 Seiten Änderung zum Flächennutzungsplan) an Grenzen / wichtig, dass auf hoheitliche Planung der Verwaltung Verlass ist / auffällig, Unterlagen in Leitz-Ordner der Fa. Karl, Gutachten von der Fa. Karl beauftragt / Begründung mit Umweltbericht (130 Seiten) lediglich von der Landschaftsarchitektin Frau Jocham unterschrieben, nicht aber vom Baudirektor Herrn Strasser / Frage, welchen Anteil die Verantwortlichen der Bauverwaltung hier hatten / guter Eindruck von den Ausführungen von Herrn Busch / Analyse der drei Varianten im Verkehrsausschuss / Schwerverkehr wäre deutlich höher bei Variante 1, sollte verhindert werden / fragt, ob aufgrund Lärmfestsetzungen bereits ausgeschlossen oder kommt das im Entwurf / berechnet 30 % Schwerlastverkehr nach Deggendorf und 70 % Schwerlastverkehr in Richtung Hengersberg / Fahrten des Schwerlastverkehrs in Richtung Deggendorf nicht

gewollt, vermeiden / zu ÖPNV: Vorschlag, hier mittelfristig auch einen Stadtbuss einzusetzen und Landkreisbusse über die neue Straße des Gewerbegebietes fahren zu lassen, hierfür Haltestellen im Entwurf vorsehen / verweist auf zusätzliche Belastungen bei Variante 2, diese sieht vor, dass Kunden und Beschäftigte ausschließlich den Pkw nutzen / Erreichung der Variante 3 ist beabsichtigt, hier wieder weniger Belastung / Fahrrad und ÖPNV wichtige Themen im Hinblick auf Nachhaltigkeit / Anmerkung zur Änderung des Landschaftsplans: grün gezeichneter Pfeil, in zwei Richtungen (sog. Grünverbindung), warum in den zur Beschlussfassung vorgesehenen Neufassung nicht mehr enthalten / weit entfernte Ausgleichsflächen in Ganacker (Landkreis Dingolfing-Landau), sollten Flächen nicht etwas näher liegen - Herr Busch: Maßnahme in Ganacker ist Ökokonto bzw. bereits ergriffen, grundsätzlich ist untere Naturschutzbehörde Ansprechpartner und es erfolgt Kontrolle von Seiten der Stadt, im vorliegenden Fall ist Maßnahme schon erfolgt bzw. bereits abgenommen, somit nicht mehr Sache der Stadt / zum Landschafts- bzw. Klimaplan: keine Bestandsklimaverbindung die zu erhalten ist, sondern Hinweis, darauf zu achten, dass gewisse Kaltluftströme durchfließen können, in Änderung darauf verzichtet, weil im Norden am Waldrandgrundstück Grünflächenerweiterung mit aufgenommen wurde, weil Festsetzung, Hinweis nicht mehr erforderlich / zur Verkehrslärbetrachtung: Annahme, dass überwiegend Anfahrten mit Pkw erfolgen, immer vom Worstcase ausgehen, dann Maßnahmen zur Verbesserung ergreifen, wichtig was Lärmkontingentierung angeht / Überlegung, ob Ausschluss von Logistikunternehmen, Notwendigkeit für Logistik wird es immer geben / Verkehrsgutachten nicht verkehrt verstehen, Werte sehen schlechter aus, als sie sind, früherer Bestandsverkehr findet in Gutachten keine Berücksichtigung, heißt Gutachten geht von Null aus, früher sind bereits Lkw's in Richtung Deggendorf gefahren, Verwaltung hat Blick darauf, Erhöhung zu vermeiden bzw. dass sich Aufkommen nicht massiv verstärkt - Herr Prof. Dr. Johannes Grabmeier: was ist, wenn sich Fa. nicht an Vorgaben hält – Herr Busch: zunächst von Einhaltung ausgehen, Bebauungsplan so gut, dass kein Deckblatt erforderlich ist, bei Nichteinhaltung dann Gutachten mit nochmaliger Vorlage bzw. Deckblatt / Stadt kreisangehörig, keine Experten für Lärmthematik, wird trotzdem durchgelesen, jedoch nicht 100 % Verständnis, hierzu dient nächster Schritt, öffentliche Auslegung und Beteiligung des technischen Umweltschutzes des Landratsamtes / versichert ausdrücklich, dass Unterlagen durchgelesen werden, Möglichkeit, die erste Korrekturfassung einzusehen / Beauftragung der Gutachten durch die Fa. Karl normale Vorgehensweise, Gutachten werden geprüft aber nicht von der Stadt in Auftrag gegeben und bezahlt.

Der Vorsitzende Herr Pammer verweist darauf, dass verständlicherweise im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Sparsamkeit die Verwaltung bei solchen Verfahren nicht die Ordner austauscht.

Herr Christian Heilmann-Tröster: Feststellung, Industriebrache, die einer Gewerbenutzung zugeführt werden soll, ist vernünftig und geeignet / von Entwicklung, inkl. Verkehrsgenerierung, muss man sich überraschen lassen / in Verfahren einsteigen, um Verbesserungen und Widersprüche zu behandeln / Prüfung durch Profis von Bund Naturschutz und Unterer Naturschutzbehörde.

Herr Franz Xaver Heigl: Anmerkung zum Lärmgutachten, TWD zu Spitzenzeiten 3.000 Mitarbeiter / damals keine Beschwerden durch entstandenen Verkehrslärm / Hinweis auf

Tunnel unter der Staatsstraße / früher Nutzung durch TWD, um Ware zum Bahngleis zu bringen / vielleicht Nutzung für Logistiker interessant, wenn evtl. ein Transport durch Bahn erfolgen soll.

- TOP 10.1 Gegenstand:
Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Bebauungsplan Nr. 184 "Gewerbegebiet Seebach";
hier:
- Billigung des Vorentwurfs
- Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden
und sonstigen Träger öffentlicher Belange
-

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

1. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 184 „Gewerbegebiet Seebach“ in der Fassung vom 11.09.2024 mit Begründung und Umweltbericht wird gebilligt.
2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß §3 Abs.1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §4 Abs.1 BauGB sind durchzuführen.

- TOP 10.2 Gegenstand:
Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 52 "Gewerbegebiet Seebach";
hier:
- Billigung des Vorentwurfs
- Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden
und sonstigen Träger öffentlicher Belange
-

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

1. Der Vorentwurf für das Deckblatt Nr. 52 „Gewerbegebiet Seebach“ zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan vom 11.09.2024 wird gebilligt.

2. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sind durchzuführen.

TOP 11 Gegenstand:
 Anfragen

- keine -

Deggendorf, 10.10.2024

STADT DEGGENDORF

Günther Pammer
2. Bürgermeister

Ilona Jungwirth
Schriftführerin